

# Zwischen Tabu und Reset



7.-9. Oktober 2022  
Tagungszentrum Hohenheim

## Freitag, 7. Oktober 2022

18:00 Uhr  
**Abendessen**

19:00 Uhr  
**Begrüßung**

19:30 bis 21:30 Uhr  
**„No go Areas! - und wie kann ich jetzt durchstarten?“**  
Annäherungen an das Tagungsthema  
Dipl. Theol.in Barbara Janz-Spaeth, Dr.in Esther Berg-Chan  
und....Lasst Euch überraschen!

## Samstag, 8. Oktober 2022

7:45 Uhr  
**Morgengebet**

8:00 Uhr  
**Frühstück**

9:00 bis 12:30 Uhr  
**TABU - Themen**

### Sexualität & Gewalt

Dr.in Aurica Jax, Prof.in Dr. Anna Noweck  
Dr.in Barbara Haslbeck

### Strukturelle Macht & Ohnmacht

Prof.in Dr. Saskia Wendel, Mag.a Theol. Verena Suchhart-Kroll,  
Dipl. Theol.in Diana S. Freyer

### Angst & Glaubenszweifel

Prof.in Dr. Christine Büchner, Prof.in Dr. Mirja Kutzer,  
Sr. Dr.in Katharina Ganz

### Partizipation & Gleichberechtigung

Dr.in Franca Spies, JProf.in Dr. Anna Riedl  
Mag.a Theol. Katharina Leniger

### Arbeit in Gruppen mit anschließendem Plenum

12:30 Uhr  
**Mittagessen**

14:00 Uhr

## RESET

Vortrag

Dr.in Fana Schiefen, JProf.in Dr. Teresa Schweighofer

15:30 bis 16:00 Uhr  
**Kaffee/Tee**

16:00 bis 19:00 Uhr  
**AGENDA aktiv und aktuell**

16:00 bis 17:00 Uhr  
**Regionaltreffen**

17:00 bis 18:00 Uhr  
**Generationen-Lounge**  
Junge Agenda, Lebensmittel und (Un-)Ruhestand

18:00 bis 19:00 Uhr  
**Offenes Atelier**

19:30 Uhr  
**Buffet**

## Sonntag, 9. Oktober 2022

8:00 Uhr  
**Frühstück**

9:00 bis 10:45 Uhr  
**Reset & Strategien**  
Weiterarbeit in den Themengruppen  
Erfahrungen aus der Praxis

10:45 bis 11:45 Uhr  
Plenum - Ergebnisse - Ausblick

12:00 Uhr  
**Liturgie**

13.00 Uhr  
**Mittagessen zum Abschied und Tagungsende**

## Referentinnen

Prof.in Dr. Christine Büchner, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dipl. Theol.in Diana S. Freyer, Beraterin, Hamburg

Sr. Dr.in Katharina Ganz, Oberzeller Franziskanerinnen, Zell am Main

Dr.in Barbara Haslbeck, Universität Regensburg

Dr.in Aurica Jax, Frauenseelsorge DBK, Düsseldorf

Prof.in Dr. Mirja Kutzer, Universität Kassel

Mag.a Theol.in Katharina Leniger, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof.in Dr. Anna Noweck, Katholische Stiftungshochschule München

JProf.in Dr. Anna Riedl, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr.in Franca Spies, Universität Luzern

Mag.a Theol. Verena Suchhart-Kroll, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

JProf.in Dr. Teresa Schweighofer, Humboldt Universität Berlin

Prof.in Dr. Saskia Wendel, Eberhard Karls Universität Tübingen

## Tagungsleitung

Prof.in Dr. Simone Birkel, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Dipl. Theol.in Bärbel Janz-Spaeth, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr.in. Fana Schiefen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dr.in Heike Wagner, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Zwischen Tabu und Reset

Ein Tabu zum Thema zu machen – ist das nicht ein Widerspruch in sich? Liegt nicht schon in der Nennung eines Tabus der Beginn der Auflösung? Wie bricht man ein Tabu? Es als solches zu entlarven und zu benennen ist wohl der erste Schritt, der mit vielen Emotionen einhergeht. Mit welchen Tabuthemen haben wir zu tun? Wem dienen Tabuisierung und Marginalisierung und zu welchem Zweck? Welche Rolle spielen Tabus, ihre Aufrechterhaltung und ihr Bruch für die Transformationsprozesse, in denen wir uns befinden? Die Tagung möchte Deutungsmuster, Sprachregelungen und Praktiken, die zur Tabuisierungsstrategie beitragen, auf den Tisch bringen. Dabei sollen Themenfelder aus dem Bereich Sexualität & Missbrauch, Strukturelle Macht & Ohnmacht, Angst & Glaubenszweifel sowie Gleichberechtigung & Partizipation diskutiert werden.

Tabus basieren auf Normen und Werten und haben innerhalb von Gemeinschaften nur in bestimmten Konstellationen und Gefügen ihre Legitimation. Sie unterliegen dem historischen Wandel. Mit der Tagung soll das Ziel verfolgt werden, offenkundige und versteckte Tabuthemen, Denk- und Sprechverbote aufzudecken, aufzubrechen und nach Strategien für einen Neustart zu suchen. Gibt es neben der „Tradition der Tabuisierung“ (J. Knop) auch Traditionen des Tabubruchs, der Umkehr und des Neustarts, die ernstgemeinte Debatten und Dialoge eröffnen bzw. fortschreiben könnten?

Das 15. Hohenheimer Theologinnenreffen lädt ein, sich auf die Suche nach solchen Tabus zu begeben und ihren jeweiligen Bruch auf sein konstruktives Potential hin zu befragen.

Mit finanzieller Unterstützung von



## Zur Teilnahme

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	206,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	195,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	121,00 €

### Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	106,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	61,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Assistenz: Isolde Frank  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 413  
E-Mail: frank@akademie-rs.de

### Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_24400](http://www.akademie-rs.de/vakt_24400)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 19.08.2022. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Eine kostenlose Stornierung ist nur bis zum 15.09.2022 möglich, danach bzw. bei Fernbleiben berechnen wir die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Corona-Info:

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über die aktuellen Bestimmungen unter [www.akademie-rs.de/hygienekonzept](http://www.akademie-rs.de/hygienekonzept).

### Bild- und Videoaufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise](http://www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise)